

«40 Tage Gebet und Fasten» lebt weiter



Das Fastengebet geht weiter.

Quelle: Unsplash / Ruben Hutabarat

Seit 25 Jahren beten und fasten Christen in der ganzen Schweiz während der Passionszeit. Nach dem altersbedingten Rücktritt von Peter Höhn, der die Gebetsinitiative seit 1999 leitete, stellte sich die Frage, ob und wie es weitergehen soll.

Die Ankündigung eines möglichen Endes hat zahlreiche Rückmeldungen von Betern und Beterinnen ausgelöst. Das Angebot und der jährliche Aufruf zum Beten und Fasten soll unbedingt weitergeführt werden. Auch die vier Partnerorganisationen haben ein überzeugtes Ja zur Weiterführung des Fastengebets. «In der Passionszeit 2024 haben wir die Impulse erstmals auf YouVersion veröffentlicht. 3300 Menschen haben den Leseplan abonniert. Das

macht Mut und Freude, die Initiative weiterzuführen und Menschen zum Gebet und zur geistlichen Erneuerung zu motivieren», freut sich Peter Höhn über die Weiterführung des Angebotes.

Frischer Wind - bei den Partnern und für den persönlichen Glauben

Das Thema 2024 «Neu belebt werden» soll das Motto für die Zukunft von «40 Tage Gebet und Fasten» werden. Angela Schmidt und Nicole Schröder vom Amen Magazin werden zusammen mit Silke Sieber vom Bibellesebund, Viviane Krucker-Baud von der Schweizerischen Evangelischen Allianz und Deborah Zimmermann oder Yanneck Blank von 24-7CH Prayer die Initiative verantworten.

Neben der gedruckten Ausgabe der Gebetsimpulse soll das Angebot stärker digital verbreitet werden. Auch ein neuer Name ist geplant.

Zur Website:

[Fastengebet](#)

Zum Thema:

[Zeit vor Ostern: Warum soll man fasten?](#)

[Fasten ist «in»: Warum alle Welt fastet - und doch irgendwie nicht](#)

[In die Wüste hinein: Führe mich \(nicht\) in Versuchung](#)

Datum: 09.06.2024

Autor: Nicole Schröder

Quelle: Bibellesebund

Tags

[Kirchen und Werke](#)

[Gebet](#)